

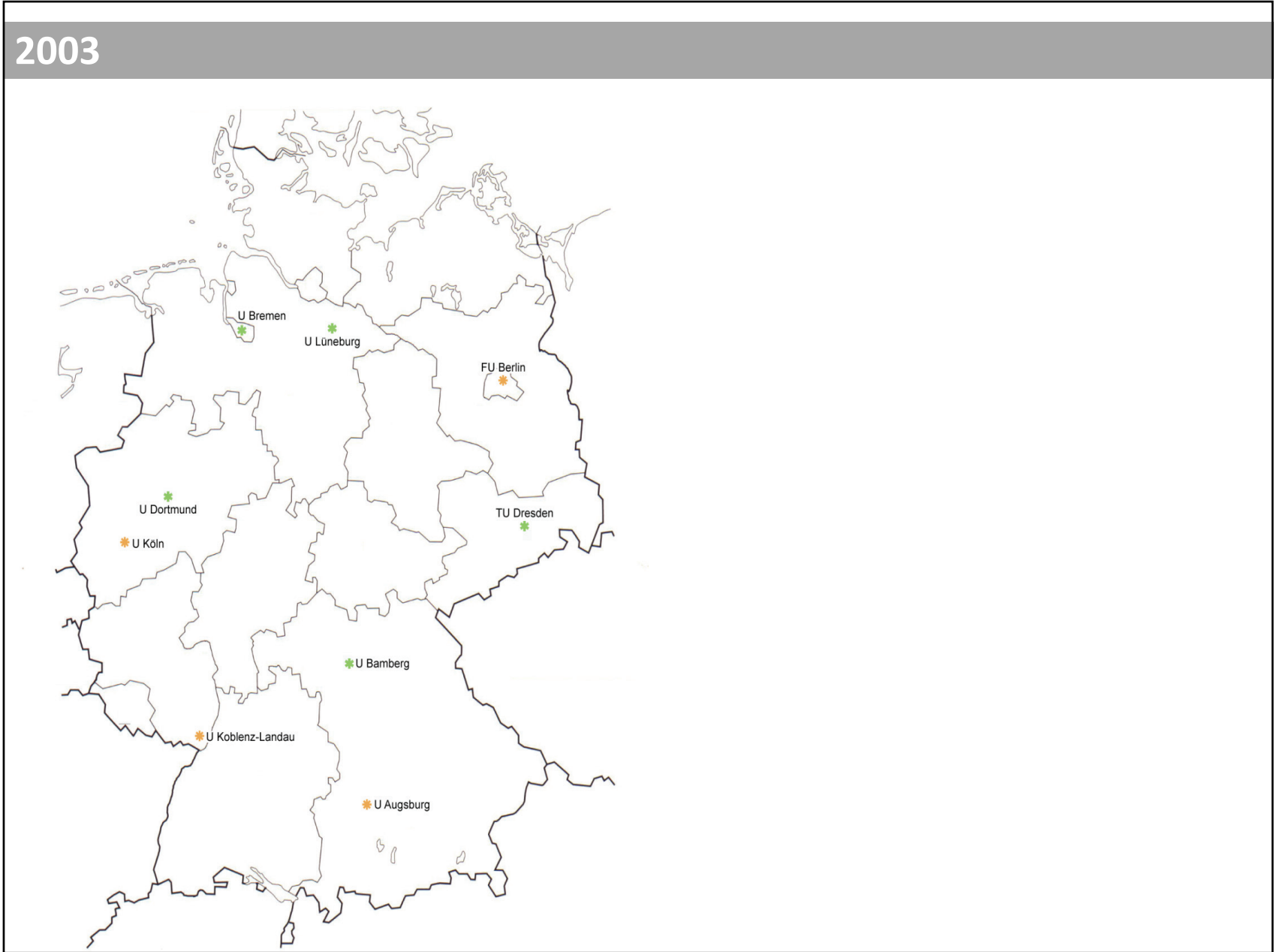


Institut für Hochschulforschung (HoF)
an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Die Teilakademisierung der Frühpädagogik: Eine Zehnjahresbeobachtung

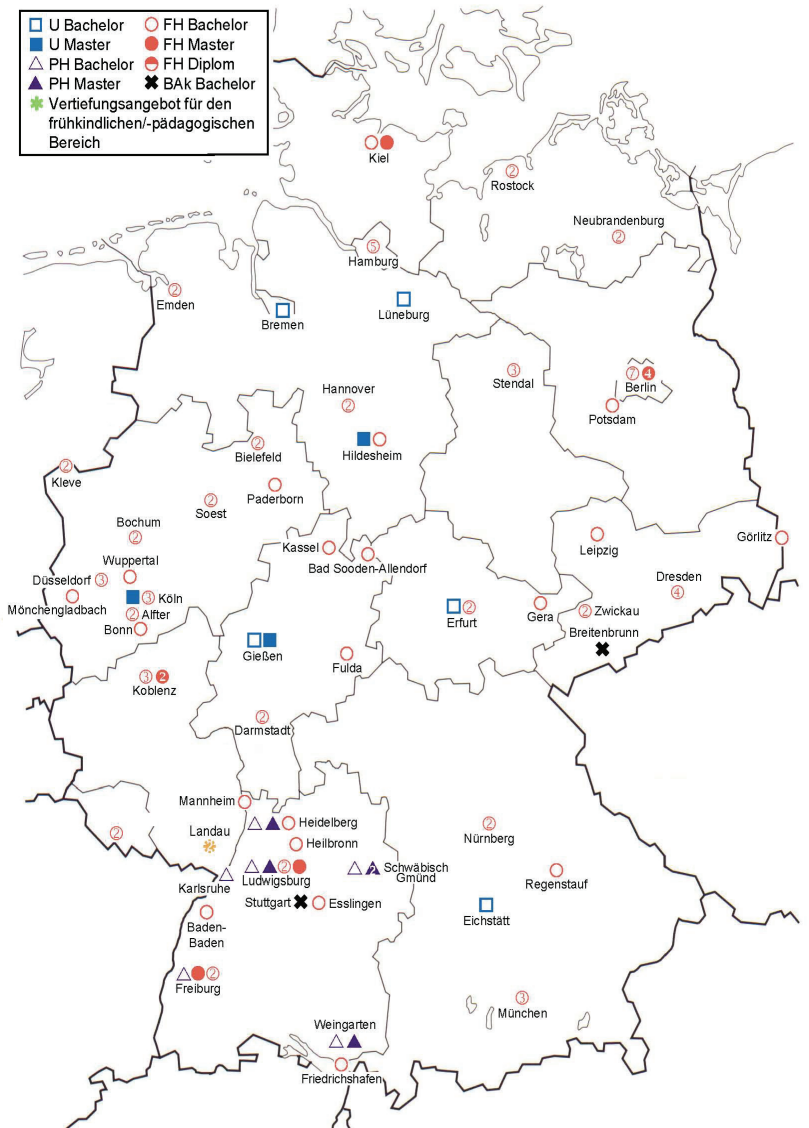
Peer Pasternack



2003



2015



2003 – 2015

Hochschulen

von **9 auf 120** Studiengänge
90 Hochschulen

ca. **2.000** AbsolventInnen

2003 – 2015

Hochschulen

von **9 auf 120** Studiengänge
90 Hochschulen

ca. **2.000** AbsolventInnen

Fachschulen

von **400 auf 620** Fachschulen

von **15.000 auf 26.000**
AbsolventInnen

2003 – 2015

Hochschulen


von **9 auf 120** Studiengänge
90 Hochschulen

ca. **2.000** AbsolventInnen

Fachschulen

von **400 auf 620** Fachschulen

von **15.000 auf 26.000**
AbsolventInnen



Teilakademisierung
Spätakademisierung

6 Erwartungen

(1) Qualitätssteigerung der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit

Personal
(und
Motivation)

(2) Höherwertigkeit
des Berufs

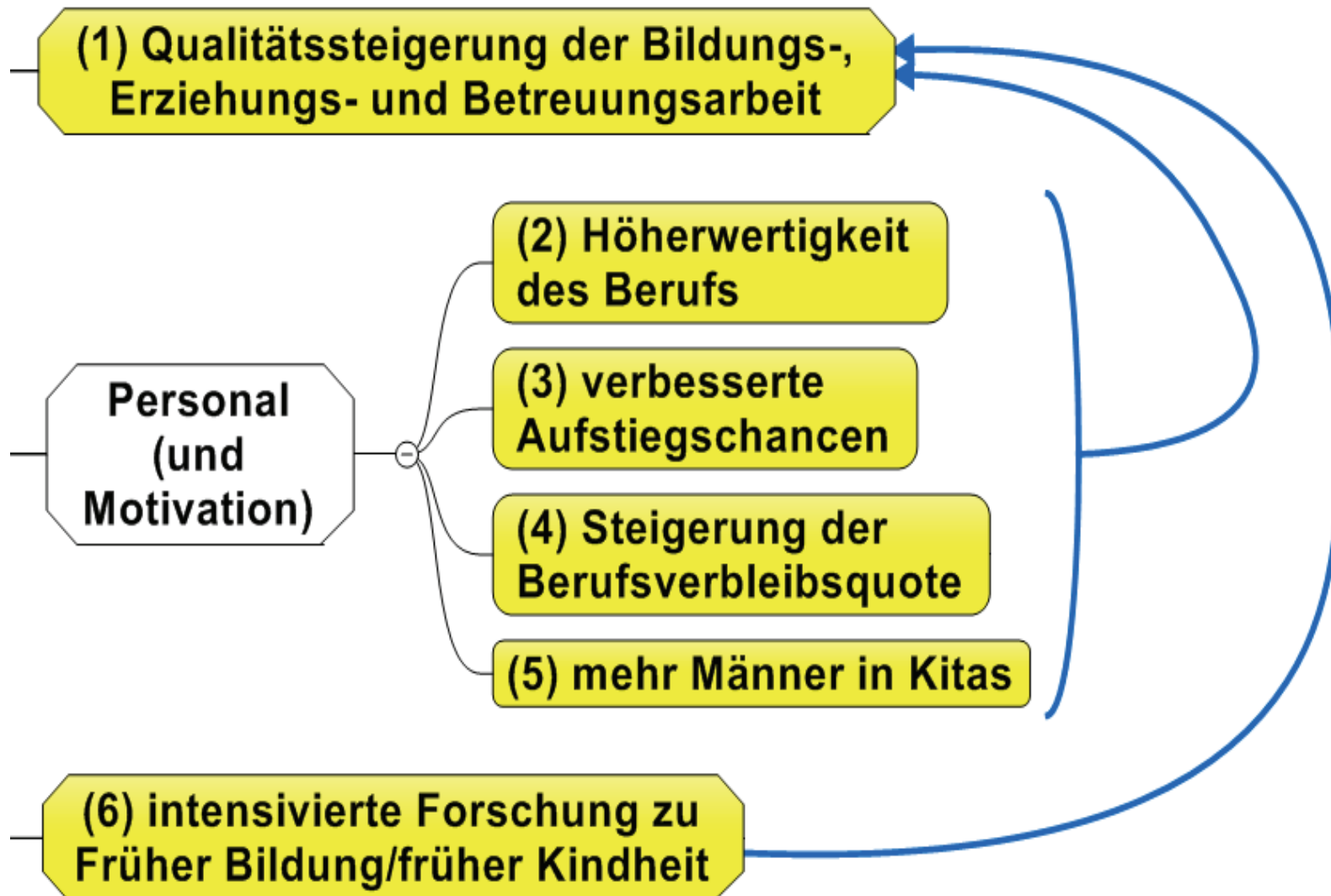
(3) verbesserte
Aufstiegschancen

(4) Steigerung der
Berufsverbleibsquote

(5) mehr Männer in Kitas

(6) intensiviertete Forschung zu
Früher Bildung/früher Kindheit

6 Erwartungen



1/6 Qualitätssteigerung der pädagogischen Arbeit

Indirekte Qualitätswirkungen:

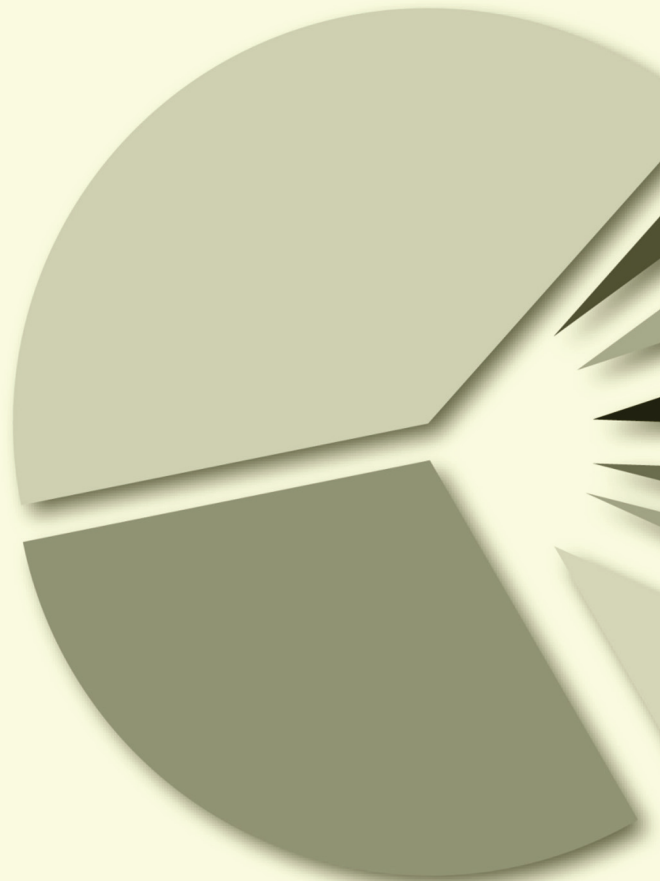
- Kita-Management
- Master-Stufe

Direkte Qualitätswirkungen:

akademisiertes Personal in Gruppenarbeit
= 70 % auf erster Stelle

1/6 Qualitätssteigerung der pädagogischen Arbeit

Kindergarten (0–6)
39,7%



Krippe (0–3)
30,2%

Pädagogische Arbeit an Schulen
3,4%

Heilpädagogische
Arbeitsbereiche
5,0%

Fachberatung
5,6%

Hilfen zur
Erziehung
3,4%

Lehre, Forschung &
Verwaltung an Hochschulen
2,8%

Sonstiges
9,9%

2/6 Höherwertigkeit des Berufs

Sozialprestige

Verbesserung

- allerdings unabhängig von Teilakademisierung

Reputationsranking der Berufe DBB/Forsa:

- 2011-2015 **Platz 4 oder 5**

2/6 Höherwertigkeit des Berufs

Sozialprestige

Verbesserung

- allerdings unabhängig von Teilakademisierung

Reputationsranking der Berufe DBB/Forsa:

- 2011-2015 **Platz 4 oder 5**

Fachschulabschluss auf **DQR-Niveau 6**:

- symbolische Aufwertung
- allerdings jenseits der Teilakademisierung: Bachelor auch auf Niveau 6

2/6 Höherwertigkeit des Berufs

Einkommensentwicklung

positiv: seit 2009 **+20 %**

- allerdings **nicht durch Teilakademisierung**
- **nur 16 Prozent** der Bachelor-AbsolventInnen auf erster Stelle Einstufung, die angewandte wissenschaftliche Kenntnisse voraussetzt

3/6 Aufstiegschancen

Fachschulausbildung = Karrieresackgasse

Studiengänge → Aufstiegschancen:

- Drei Viertel der Bachelor-Studierenden haben Abschluss in Erziehungsberuf
- von diesen erhoffen sich 94 % berufliche Aufstiegschancen durch das Studium
- 48 % der Bachelor-AbsolventInnen: leitende Tätigkeiten

4/6 Steigende Berufsverbleibsquote

Seit Jahrzehnten hohe Fluktuation: 40 %

60 % Berufsverbleib

Erwartung:

akademisierte Fachkräfte = steigende Verbleibsquote

Sonstige PädagogInnen mit Hochschulabschluss:

75 % Berufsverbleib

4/6 Steigende Berufsverbleibsquote

Seit Jahrzehnten hohe Fluktuation: **40 %**

60 % Berufsverbleib

Erwartung:

akademisierte Fachkräfte = steigende Verbleibsquote

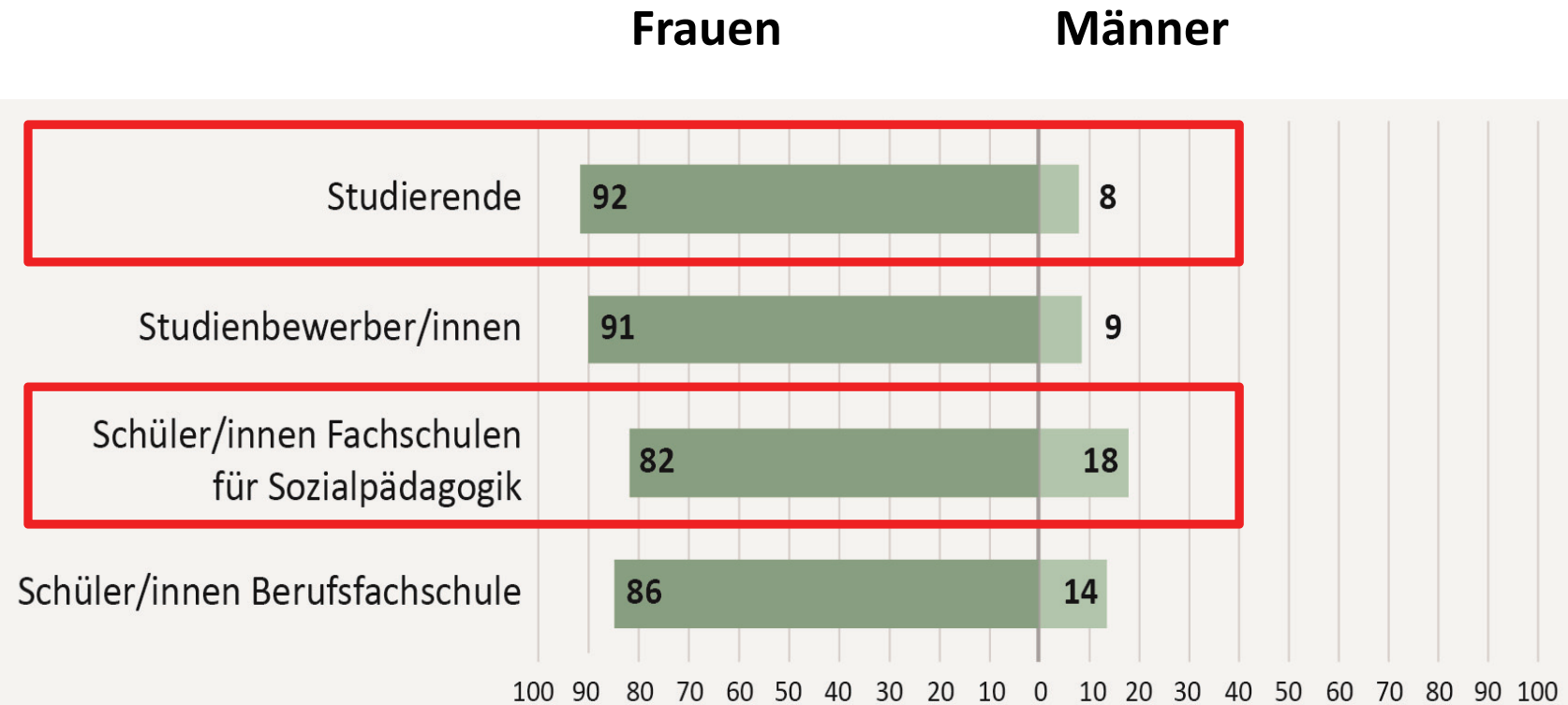
Sonstige PädagogInnen mit Hochschulabschluss:

75 % Berufsverbleib

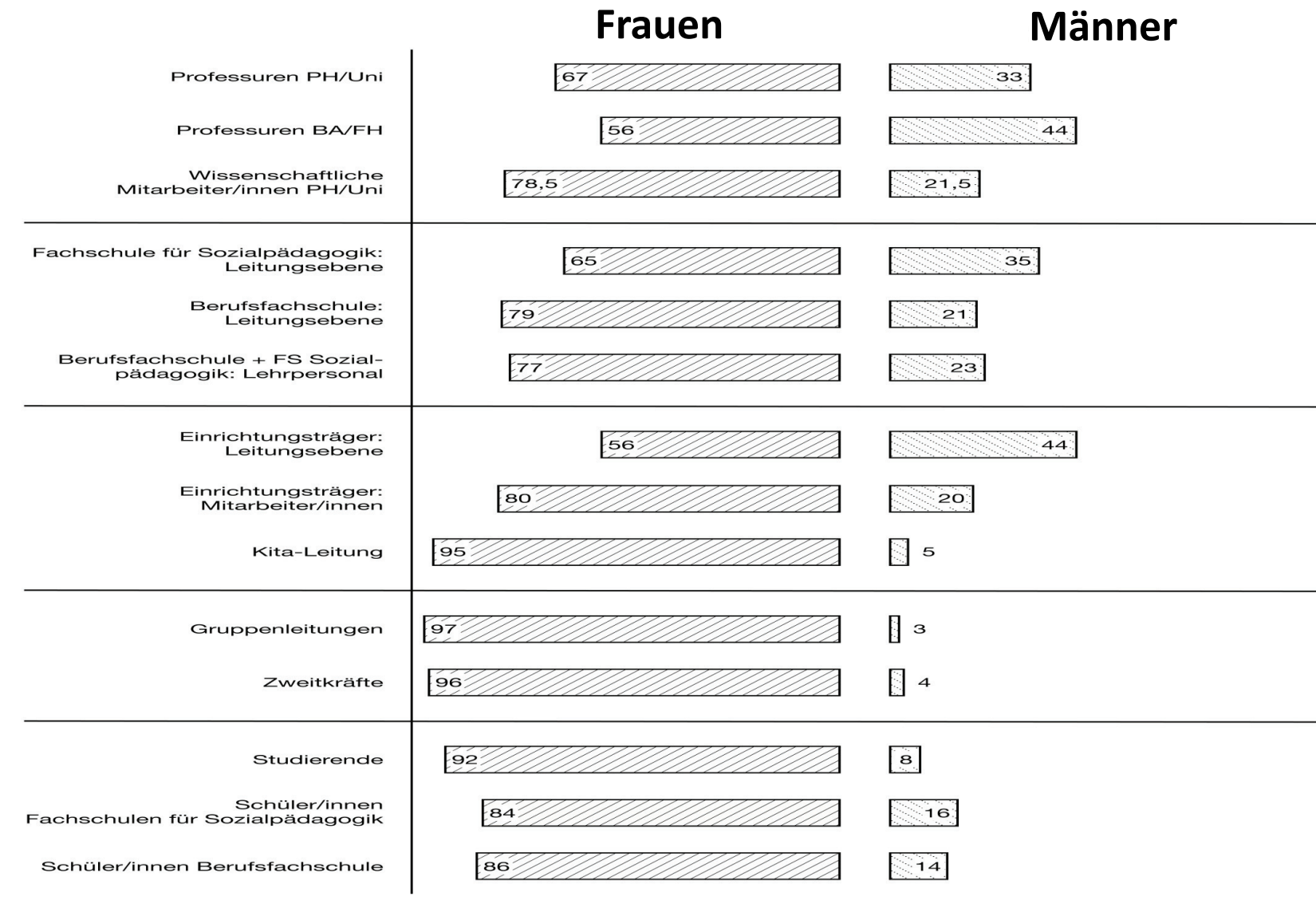


Kosten der Ausbildungs-/Studienvarianten:

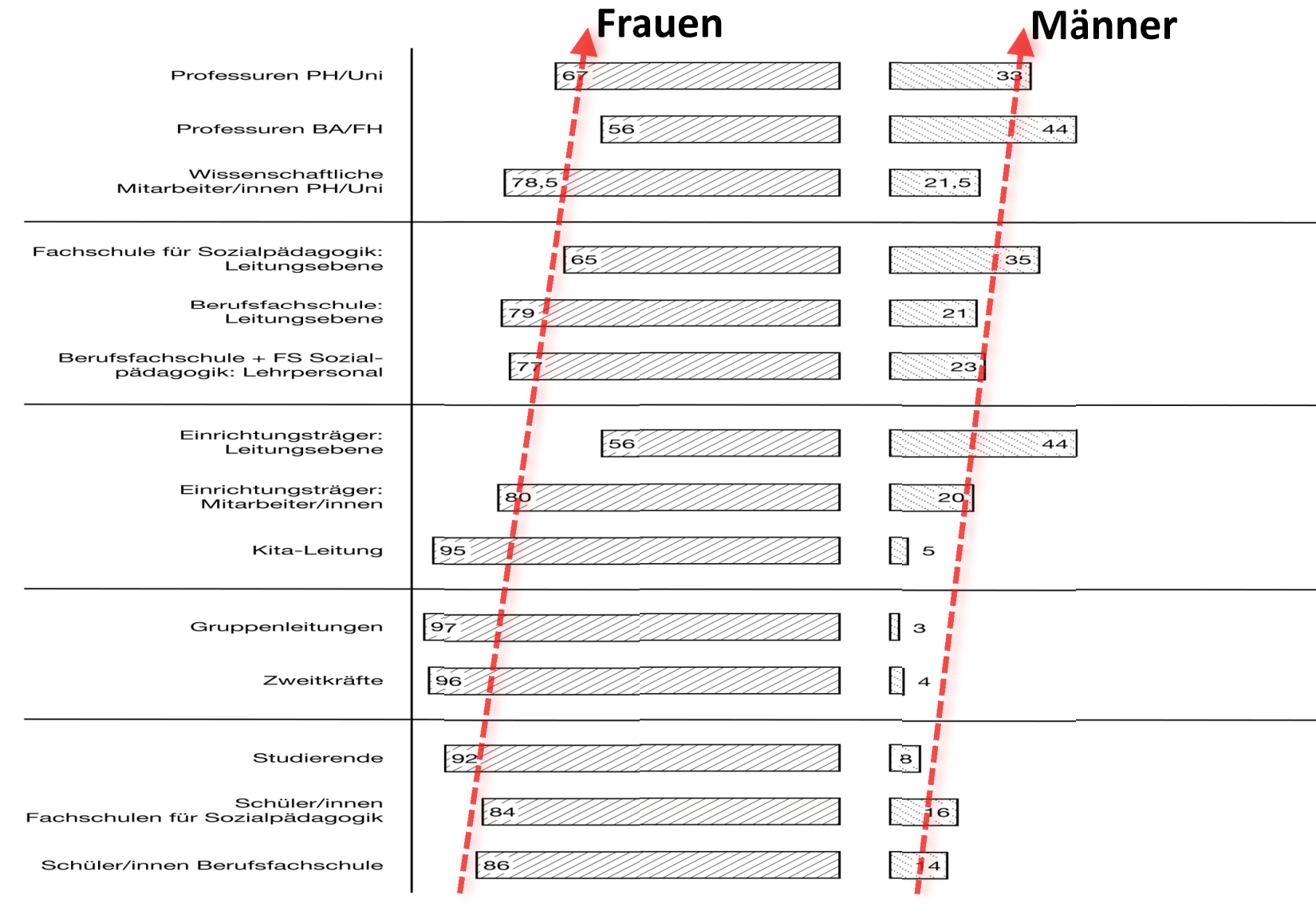
Kosten für eine dem Berufsfeld tatsächlich zur Verfügung stehende FH-Fachkraft **29,5 % günstiger** als Fachschulfachkraft

5/6 Mehr Männer in Kitas

5/6 Mehr Männer in Kitas



5/6 Mehr Männer in Kitas



6/6 Intensivierte Forschung zur frühen Kindheit

Teilweise eingetreten

Einschränkungen:

- Teilakademisierung auf FHs konzentriert
- Universitäten sehr zurückhaltend

6/6 Intensivierte Forschung zur frühen Kindheit

Input:

Versechsfachung der Forschungsressourcen für Frühe Bildung/Frühe Kindheit

	Qualifizierende Angaben	absolut	Kalkulatorisches Plus	Steigerung auf % (kumulativ)
(1) Universitätsprofessuren	2003: 9	18	+9	200
(2) FH-Professuren	2003: 0	55	+18	400
(3) Forscher/innen anderer Fächer	Schätzung: 25 % von (1)+(2)		+9	500
(4) Personal außerhalb der Studiengänge	Schätzung: 25 % von (1)+(2)		+9	600
Gesamtsteigerung seit 2003				600

6/6 Intensivierte Forschung zur frühen Kindheit

Output:

Leistungssymptomatik Teilbereich **Frühpädagogik:**

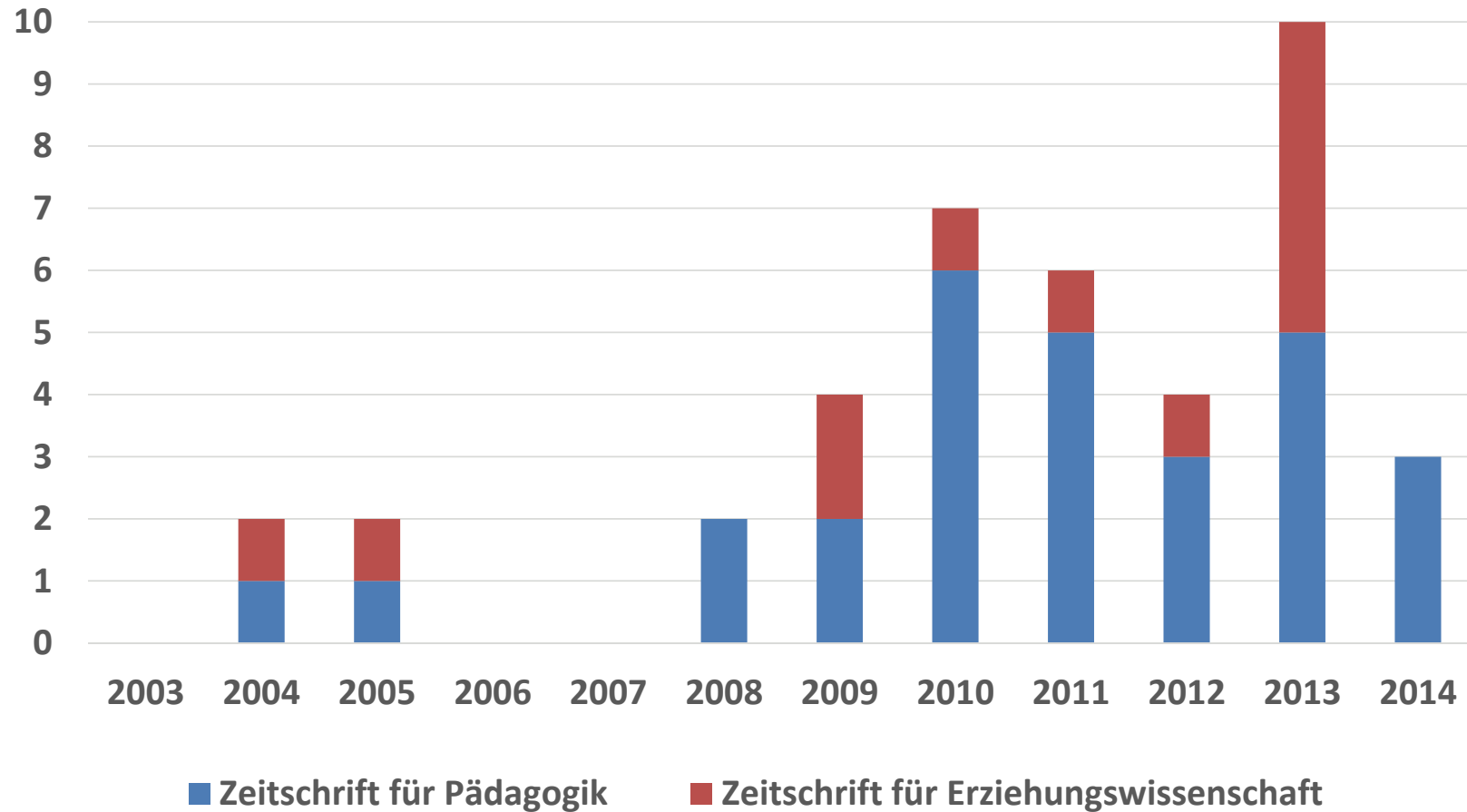
Steigerung auf **415 %**

Artikel in ZfP & ZfE				
Dissertationen				
Habilitationen				
(Drittmittel-)Projekte				
Ø Steigerung auf %				

6/6

Intensivierte Forschung zur frühen Kindheit

ZfP & ZfE: Artikel zu frühkindlicher Bildung (ohne Rez.)



6/6 Intensivierte Forschung zur frühen Kindheit

Output:

Leistungssymptomatik Teilbereich Frühpädagogik:

Steigerung auf **415 %**

	Zeitraum	absolut	Ø jährlich	Steigerung auf %
Artikel in ZfP & ZfE	2003-2008	6	1	600
	2009-2014	34	6	
Dissertationen	2005-2009	39	8	245
	2010-2014	96	19	
Habilitationen	2005-2009	0	0	245
	2010-2014	3	0,6	
(Drittmittel-)Projekte			Anteil an allen erz.wiss. Projekten	400
	1998-2003	9	1 %	
	2010	85	4 %	
Ø Steigerung auf %				415

6/6 Intensivierte Forschung zur frühen Kindheit

Weitere Entwicklungen:

- Frühpädagogik in **DGfE-Datenreports** als eigenständige Kategorie
- Verknüpfung Frühe Bildung mit allgemeiner Bildungsforschung in **Panelstudien**
- **Selbstorganisation Nachwuchs**wissenschaftler/innen innerhalb DGfE-Kommission „Pädagogik der frühen Kindheit“

6/6 Intensivierte Forschung zur frühen Kindheit

Weitere Entwicklungen:

- Frühpädagogik in **DGfE-Datenreports** als eigenständige Kategorie
- Verknüpfung Frühe Bildung mit allgemeiner Bildungsforschung in **Panelstudien**
- **Selbstorganisation Nachwuchs**wissenschaftler/innen innerhalb DGfE-Kommission „Pädagogik der frühen Kindheit“
- seit 2011 **Studiengangstag** „Pädagogik der Kindheit“
- 2011 Gründung der „**Frühen Bildung**“
- neue **Online-Fachportale**, z.B. erzieherin.de oder erzieherin-online.de
- **Vernetzungs**bestrebungen: Bildung mehrerer Verbände

[http://www.hof.uni-halle.de/
projekte/fruehpadagogische-ausbildung/](http://www.hof.uni-halle.de/projekte/fruehpadagogische-ausbildung/)



peer.pasternack@hof.uni-halle.de